

Gedanken zur Offenbarung – Teil 89

Offenbarung Kapitel 14, Teil 5

Die ewige Verdammnis

Offenbarung Kapitel 14, Verse 9-11

9Noch ein anderer, dritter Engel folgte ihnen nach, der mit lauter Stimme rief: »Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und das Malzeichen an seiner Stirn oder seiner Hand (oder: seinem Arm) annimmt, 10 der wird (oder: soll) gleichfalls vom Zornwein Gottes trinken, der ungemischt im Becher seines Zornes hergestellt ist, und wird (oder: soll) mit Feuer und Schwefel vor den Augen der heiligen Engel und vor dem Lamm gepeinigt werden; 11 und der Rauch von ihrer Peinigung steigt in alle Ewigkeit auf, und sie haben keine Ruhe bei Tag und bei Nacht, sie die das Tier und sein Bild anbeten, und alle, die das Malzeichen seines Namens an sich tragen!«

Immer wieder wird versucht, die ewige Verdammnis abzuschwächen und sie als unvereinbar mit der Gnade, Barmherzigkeit und Güte zu erklären. Wenn diese Argumente richtig wären, weshalb sollten Seine Engel dann so entschieden davor warnen? Wenn der Rauch der Peinigung der Verdammten bis in alle Ewigkeit aufsteigt, dann meint die Bibel buchstäblich, was sie sagt, und die göttliche Wahrheit kann nicht einfach wegerklärt werden. Im positiven Sinn im Zusammenhang mit einem Leben in der Glückseligkeit wird der Ausdruck „bis in alle Ewigkeit“ gerne angenommen; aber nicht, wenn es um die Verdammnis geht. Die meisten Menschen glauben nicht an eine buchstäbliche Hölle aus dem einfachen Grund, weil sie dort hineinkommen werden! Die Tatsache, dass die Pastoren damit aufgehört haben, von der Hölle zu predigen, ist kein Zeichen dafür, dass die Hölle jetzt mit Klimaanlage

ausgestattet, modernisiert oder umgestaltet worden ist. Das tragische an diesem Zeitalter ist, dass von der Kanzel keine Predigten mehr über das „Höllengeheiß“ zu hören sind. Selbst bibelgläubige Prediger scheuen sich davor, etwas über eine buchstäbliche, ewig brennende Hölle zu sagen. Sie befürchten, als unvernünftig, unlogisch, nicht intellektuell, als Hinterwäldler, Fanatiker und Hassprediger angesehen zu werden. Auf diese Weise haben sie sich von den säkularen Menschen einen Maulkorb anlegen lassen. In Amerika wurde sogar die Phrase über Jesus Christus „abgestiegen zu der Hölle“ aus dem Glaubensbekenntnis entfernt. Das Bestreiten der Existenz der Hölle wird im Neuen Testament nirgendwo gelehrt, ganz in Gegenteil.

Lesen wir dazu auch die folgenden Bibelstellen:

Offenbarung Kapitel 19, Vers 3

Und zum zweiten Mal riefen sie: »Halleluja! Und der Rauch von ihr (der großen Buhlerin, die mit ihrer Unzucht die Erde verstörte) steigt IN ALLE EWIGKEIT auf!«

Offenbarung Kapitel 20, Vers 10

Und ihr Verführer, der Teufel, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, in welchem sich auch das Tier und der Lügenprophet befinden; dort werden sie bei Tag und bei Nacht IN ALLE EWIGKEIT gepeinigt werden.

Würde man den Ausdruck „von Ewigkeit zu Ewigkeit“ als vorübergehend interpretieren, dann wäre auch Gott in Seinem Wirken zeitlich begrenzt. Aber es heißt z. B. in:

Psalmen Kapitel 90, Vers 2

Ehe die Berge geboren waren und die Erde und die Welt von Dir geschaffen wurden, ja von Ewigkeit zu Ewigkeit bist Du, o Gott.

Hebräer Kapitel 1, Verse 7-8

7Und in Bezug auf die Engel heißt es zwar (Ps 104,4): »ER macht Seine Engel zu Winden und Seine Diener zur Feuerflamme«, 8aber in Bezug auf den Sohn (Ps 45,7-8): „Dein Thron, o Gott, steht fest in alle Ewigkeit, und der Stab (= das Zepter) der Geradheit ist der Stab deiner Königsherrschaft.“

Offenbarung Kapitel 1, Verse 17-18

17Bei Seinem Anblick fiel ich wie tot ihm zu Füßen nieder; da legte Er Seine rechte Hand auf mich und sagte: „Fürchte dich nicht! ICH BIN'S, der Erste und der Letzte (Jes 44,6; 48,12) 18und der Lebende; ICH war tot, und siehe, ICH lebe in alle Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und des Totenreiches.“

Manche behaupten, dass zwar der Rauch bis in alle Ewigkeit aufsteigen würde, aber das würde nicht für die Pein gelten. Aber es heißt ausdrücklich „**der Rauch ihrer PEINIGUNG**“ und dass diese Peinigung aus Feuer und Schwefel besteht.

Offenbarung Kapitel 19, Vers 20

Da wurde das Tier gegriffen (oder: gefangen genommen) und mit ihm der Lügenprophet, der die Wunderzeichen vor seinen Augen getan und dadurch die verführt hatte, welche das Malzeichen des Tieres trugen und sein Bild anbeteten; bei lebendigem Leibe wurden beide in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt.

Hier wird uns gesagt, dass der Feuersee mit SCHWEFEL brennt.

Offenbarung Kapitel 21, Verse 7-8

7“Wer da überwindet, soll dieses (das Lebenswasser) erben (= zu eigen erhalten), und ICH will sein Gott sein, und Er soll mein Sohn sein. 8Dagegen den Feigen (= den Verzagten) und Ungläubigen (oder: Treulosen), den Unreinen und Mördern, den Unzüchtigen und Zauberern (oder: Giftmischern), den Götzendienern und allen Lügern soll ihr Teil in dem See werden, der mit

Feuer und Schwefel brennt: Dies ist der zweite Tod.“

Hier wird NICHT gesagt, dass diese Menschen im Feuer brennen werden, sondern dass „ihr Teil in dem See sein wird“. Der Rauch, der durch Feuer und Schwefel zustande kommt, wird für immer und ewig aufsteigen, was bedeutet, dass die Qual der Verdammten eben auch ewig andauern wird – Tag und Nacht, denn es heißt, dass sie weder Tag noch Nacht Ruhe haben werden. Der Grund, weshalb die meisten Menschen diese biblische Wahrheit nicht akzeptieren wollen, ist ihre Liebe zur Sünde. Aber Jesus Christus hat klar und deutlich gesagt, was selbst mit unnützen Knechten geschehen wird:

Matthäus Kapitel 25, Vers 30

„Den unnützen Knecht jedoch werft hinaus in die Finsternis draußen! Dort wird lautes Weinen und Zähneknirschen sein.“

Und was ist mit der dunkelsten Finsternis?

Judas Kapitel 1, Verse 12-13

12Dies sind die (fleischgesinnten) Leute, die bei euren Liebesmahlen als Schmutzflecken ohne Scheu mitschmausen und es sich dabei wohl sein lassen; regenlose Wolken sind sie, die von Winden vorübergetrieben werden, spätherbstlich kahle, fruchtlose, zweimal abgestorbene, entwurzelte Bäume, 13wilde Meereswogen, die ihre eigenen Schändlichkeiten ausschäumen (oder: aufschäumen lassen), Irrsterne, denen die dunkelste Finsternis in (alle) Ewigkeit aufbewahrt ist.

Hier ist keine Rede davon, dass jemand, wenn er ins Grab geht, für immer ausgelöscht ist. Niemand wird in der Hölle für immer und ewig ausgelöscht. Es ist ein Ort der ewigen Pein. Und die Hölle wird in den ewigen Feuersee übergehen.

Matthäus Kapitel 25, Vers 41

„Aldann wird Er auch zu denen auf Seiner linken Seite sagen: 'Hinweg von Mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bereitet ist!“

Der griechische Wort, das hier mit „ewig“ übersetzt ist, ist dasselbe, das verwendet wird in:

Johannes Kapitel 3, Vers 26

„Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass Er Seinen eingeborenen (= einzigen) Sohn hingegeben hat, damit alle, die an Ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern ewiges Leben haben.“

Somit dauert das ewige Feuer genauso lange wie das ewige Leben und ewige Verdammnis ebenso lange wie die ewige Glückseligkeit. Demzufolge müsste an dem Tag, an dem Gott stirbt, die Verdammnis aufhören. Aber Gott lebt EWIG, von daher endet die Peinigung auch niemals.

Matthäus Kapitel 25, Vers 46

„Und diese werden in die ewige Strafe gehen, die Gerechten aber in das ewige Leben.“

„Ewige Strafe“ bedeutet „niemals endende Strafe“. Es ist hier nicht die Rede vom ewigen Tod, sondern von ewiger Peinigung! Wenn Ihr denkt, dass dies nur ein Ausdruck für eine sehr lange Zeit sei, was bedeutet dann das „ewig“ in

Johannes Kapitel 3, Vers 16

„Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass Er Seinen eingeborenen (= einzigen) Sohn hingegeben hat, damit alle, die an Ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern ewiges Leben haben.“?

Man kann nicht gleichzeitig vom ewigen Leben predigen, dann aber

behaupten, es gäbe keine ewige Verdammnis.

Daniel Kapitel 12, Vers 2

Und viele von denen, die im Staube der Erde schlafen, werden erwachen, die einen zu ewigem Leben, die anderen zu Schmach, zu ewigem Abscheu.

Ein Leichnam kann keine Schmach empfinden; er kann zwar Abscheu erregen, aber nicht auf EWIG, denn er zerfällt zu Staub.

Jesus Christus sagte darüber hinaus zu Seinen Jüngern:

Lukas Kapitel 12, Verse 4-5

4“ICH sage aber euch, Meinen Freunden: Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib zwar töten, danach aber euch nichts weiter antun können! 5ICH will euch aber angeben, vor wem ihr euch zu fürchten habt: Fürchtet euch vor dem, der die Macht besitzt zu töten und dann auch noch in die Hölle zu werfen! Ja, ICH sage euch: Vor diesem fürchtet euch!“

Wir sehen hier, dass es noch etwas Schlimmeres gibt, als getötet und ins Grab gelegt zu werden. Gott kann Dich in die Hölle werfen, NACHDEM Du tot bist. Jeder Totengräber kann Dich ins Grab bringen. Siehst Du jetzt, wie dumm es ist, zu lehren, dass die Hölle das Grab sei? Der Körper geht ins Grab, aber die Seele kann in die Hölle kommen, wo sie ewige Schande, Peinigung und Bestrafung erfährt! Die Bibel macht das mehr als deutlich. Der gesunde Menschenverstand muss Dir schon sagen, dass die Hölle etwas Schlimmeres sein muss als das Grab. In der Hölle gibt es Heulen, Jammern und Zähneknirschen. Im Grab gibt es so etwas nicht.

Matthäus Kapitel 13, Verse 41-42

41“Der Menschensohn wird Seine Engel aussenden; die werden aus Seinem Reich alle Ärgernisse (d.h. Verführer) und alle die sammeln, welche die Gesetzlosigkeit üben, 42und werden sie in den Feuerofen werfen: Dort wird

lautes Weinen und Zähneknirschen sein.

Matthäus Kapitel 13, Verse 49-50

49“So wird es auch am Ende der Weltzeit zugehen: Die Engel werden ausgehen und die Bösen aus der Mitte der Gerechten absondern 50und sie in den Feuerofen werfen: Dort wird lautes Weinen und Zähneknirschen sein.«

Manche sagen, diese Verse seien lediglich Teil eines Gleichnisses. Das richtige Verständnis bekommt man aber, wenn man liest, wie Jesus Christus dieses Gleichnis erklärt:

Matthäus Kapitel 13, Verse 36-40

36Hierauf entließ Er (Jesus Christus) die Volksmenge und begab sich in Seine Wohnung. Da traten Seine Jünger zu ihm und baten ihn: »Erkläre uns das Gleichnis vom Unkraut auf dem Acker!« 37ER antwortete: »Der Mann, der den guten Samen sät, ist der Menschensohn; 38der Acker ist die Welt; die gute Saat, das sind die Söhne (= Angehörigen) des Reiches; das Unkraut dagegen sind die Söhne (= Angehörigen) des Bösen; 39der Feind ferner, der das Unkraut gesät hat, ist der Teufel; die Ernte ist das Ende dieser Weltzeit, und die Schnitter sind Engel. 40Wie nun das Unkraut gesammelt und im Feuer verbrannt wird, so wird es auch am Ende der Weltzeit der Fall sein: 41Der Menschensohn wird Seine Engel aussenden; die werden aus Seinem Reich alle Ärgernisse (d.h. Verführer) und alle die sammeln, welche die Gesetzlosigkeit üben, 42und werden sie in den Feuerofen werfen: Dort wird lautes Weinen und Zähneknirschen sein. 43Als dann werden die Gerechten im Reich ihres Vaters wie die Sonne leuchten (vgl. Dan 12,3). Wer Ohren hat, der höre!«

Fassen wir die 8 wichtigen Punkte zusammen:

1.

Der Sämann ist Jesus Christus.

2.

Der Acker ist die Welt.

3.

Die gute Saat sind die Kinder Gottes in Seinem Reich.

4.

Das Unkraut sind die Angehörigen des Bösen.

5.

Derjenige, der das Unkraut sät, ist Satan.

6.

Die Ernte beendet die Weltzeit.

7.

Die Schnitter sind die Engel.

8.

Das Feuer wird nicht erklärt, weil es eben offenes FEUER ist.

Schon Johannes der Täufer kündigte an:

Matthäus Kapitel 3, Verse 11-12

11“Ich taufe euch nur mit Wasser zur Buße (vgl. V.8); Der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, und ich bin nicht gut genug, ihm Seine Schuhe abzunehmen (oder: nachzutragen): Der wird euch mit Heiligem Geist und mit Feuer taufen. 12ER hat die Wortschaufel in Seiner Hand und wird Seine Tenne gründlich reinigen; Seinen Weizen wird Er in die Scheuer sammeln, die Spreu aber mit unlöslichem Feuer verbrennen.“

Viele beten, dass sie die Taufe des Heiligen Geistes UND die mit Feuer

bekommen. Das solltest Du besser nicht tun, denn wenn Du mit Feuer getauft bist, wirst Du wie ein Hot Dog im Feuersee brennen; denn das Feuer, das Johannes der Täufer hier meinte, ist das UN AUSLÖSCHLICHE HÖLLENFEUER! Nur der Weizen wird mit dem Heiligen Geist getauft und kommt in den Getreidespeicher. Die Spreu ist der Abfall und geht in die Feuertaufe.

Apostelgeschichte Kapitel 1, Verse 4-5

4Als Er (Jesus Christus) so mit ihnen zusammen war, gebot Er ihnen, sich von Jerusalem nicht zu entfernen, sondern (dort) die (Erfüllung der) Verheißung des Vaters abzuwarten, »die ihr« – so lauteten Seine Worte – »von Mir vernommen habt; 5denn Johannes hat (nur) mit Wasser getauft, ihr aber werdet mit Heiligem Geist getauft werden, und zwar nicht lange nach diesen Tagen (oder: nach wenigen Tagen von heute ab).«

Hast Du bemerkt, dass hier im Zusammenhang mit dem Heiligen Geist NICHT von Feuer die Rede ist? Doch manche werden einwenden und sagen: „Aber es heißt doch in:

Apostelgeschichte Kapitel 2, Vers 3

Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich (in Flämmchen) zerteilten und von denen sich eine auf jeden von ihnen niederließ.

Sie wurden NICHT mit Feuer getauft, sondern „**es erschienen ihnen Zungen WIE Feuer**“. Siehst Du, wie der Heilige Geist hier die Irrlehren der Pfingstler korrigiert? ER ist der Geist der Wahrheit und kümmert sich nicht um die Glaubensüberzeugungen von Irrlehrern.

Wir haben aber auch noch eine Bestätigung von Petrus. Er zitiert nämlich **Matth 3:12**, wobei er aber DAS FEUER weglässt:

Apostelgeschichte Kapitel 11, Vers 16

Da gedachte ich an das Wort des HERRN, wie Er sagte: ›Johannes hat mit Wasser getauft, IHR ABER werdet mit Heiligem Geist getauft werden.‹

Hast Du es bemerkt? KEIN FEUER. Niemand in der **Apostelgeschichte** wurde jemals mit Feuer getauft, außer die verlorenen Sünder, die in die Hölle gegangen sind. Die Feuertaufe ist NICHT die Geistestaufe.

Maleachi Kapitel 3, Vers 19

9Denn wisset wohl: „Es kommt DER TAG, brennend wie ein Ofen, da werden alle Übermütigen und alle, die gesetzlos handeln, wie Stoppeln (oder: Stroh) sein, und verbrennen wird sie DER TAG, der da kommt“ – so hat der HERR der Heerscharen gesprochen –, „so dass von ihnen weder Wurzel noch Zweig übrig bleibt.“

Der Prophet sagt hier, dass die Ungerechten verbrennen werden und nichts als Asche von ihnen übrig bleiben wird. Aber hier ist gar nicht die Rede von der Hölle, sondern von dem Tag, an dem der HERR Jesus Christus wieder auf die Erde zurückkehrt.

Maleachi Kapitel 3, Vers 23

„Wisset wohl: ICH sende euch den Propheten Elia, ehe der große und furchtbare Tag des HERRN kommt.“

Hier wird nicht gelehrt, dass jemand jetzt stirbt und in die Hölle geht, sondern davon, dass Jesus Christus wieder auf die Erde kommt am TAG DES HERRN.

Die Leichen der verstorbenen Bösen werden die Asche sein, auf welche die Heiligen treten, wenn sie mit Jesus Christus wieder auf die Erde zurückkehren. Maleachi sagt hier absolut nichts über die Hölle unter der Erde oder über den ewigen Feuersee.

Sprüche Kapitel 2, Vers 22

Die Gottlosen aber werden aus dem Lande ausgerottet und die Treulosen aus ihm entwurzelt (oder: herausgerissen).

Beachte, dass der Heilige Geist hier sagt, dass das Entwurzeln oder Herausreißen damit zu tun hat, dass die Gottlosen auf der Erdoberfläche zu Stoppeln werden.

Jesus Christus sagt:

Matthäus Kapitel 3, Vers 10

„Schon ist aber den Bäumen die Axt an die Wurzel gelegt, und jeder Baum, der nicht gute Früchte bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen.“

Auch hier ist wieder von der Entwurzelung und vom Herausreißen der Gottlosen, also von ihrer völligen Ausrottung von der Erdoberfläche die Rede. Nichts könnte klarer sein!

Prediger Kapitel 9, Verse 4-6

4Denn solange einer überhaupt noch zu den Lebenden gehört, so lange hat er noch etwas zu hoffen; denn ein lebender Hund ist mehr wert (oder: besser daran) als ein toter Löwe. 5Die Lebenden wissen doch noch, dass sie sterben werden, die Toten aber wissen überhaupt nichts und haben auch keinen Lohn mehr zu erwarten; sogar ihr Andenken wird ja vergessen. 6Sowohl Lieben als Hassen und Eifern (oder: Neiden) ist für sie längst vorbei, und sie nehmen in Ewigkeit keinen Anteil mehr an irgendetwas, das unter der Sonne vor sich geht.

Hier wird uns gesagt, dass die Toten überhaupt nichts mehr wissen. Aber wie können sie dann das Feuer der Hölle oder des Feuersees spüren? Diese Worte stammen von einem „Menschen unter der Sonne“. Er gibt hier seine Meinung kund und schickt das auch voraus:

Prediger Kapitel 1, Vers 1

(Dies sind) die Worte des Predigers, des Sohnes Davids, des Königs in Jerusalem.

Das **Buch der Prediger** behauptet nicht, christliche Lehre zu sein, eingegeben vom Heiligen Geist. Es gibt NICHT die Lehre von Jesus Christus wider. König Salomon, der weiseste Mann, der jemals auf der Erde gelebt hat, versuchte in diesem Buch, Leben und Tod anhand dessen zu ergründen, wie es sich ihm zeigte. Als Salomon das tat, war noch nicht einmal die Hälfte der Bibel geschrieben worden. Menschen, die sich an solche Texte klammern und ihre Irrlehren darauf aufbauen, handeln so, wie Petrus es beschreibt:

2.Petrusbrief Kapitel 3, Vers 16

Ebenso ist es ja in allen seinen (Paulus) Briefen der Fall, wenn er in ihnen auf diese Dinge zu sprechen kommt. In diesen (Briefen) findet sich allerdings manches Schwerverständliche, das die Unwissenden und Ungefestigten ebenso zu ihrem eigenen Verderben verdrehen, wie sie es auch bei den übrigen (heiligen) Schriften tun.

Aber das tun sie zu ihrem eigenen Verderben! Salomon beschreibt das „Leben unter der Sonne“ und sagt absolut nichts darüber aus, wie es ist, wenn jemand UNTER DER ERDE brennt oder IM FEUERSEE. Salomon hat hier Dinge geschildert, wie sie sich dem Menschen von der Natur aus offenbaren. Am Ende seines Buches kommt er zu dem Schluss:

Prediger Kapitel 12, Verse 13-14

13Lasst uns das Endergebnis des Ganzen hören: Fürchte Gott und halte Seine Gebote! Denn das kommt jedem Menschen zu. 14Denn Gott wird in dem Gericht, das über alles Verborgene ergeht, das Urteil über alles Tun sprechen, es sei gut oder böse (gewesen).

Gott zu fürchten und Seine Gebote zu halten ist aber NICHT die Botschaft des Evangeliums von Jesus Christus, denn:

1.Korinther Kapitel 15, Verse 1-6

Ich weise euch aber, liebe Brüder, auf die HEILSBOTSCHAFT hin, die ich euch (seinerzeit) getreulich verkündigt habe, die ihr auch angenommen habt, in der ihr auch fest steht 2und durch die ihr auch die Rettung (oder: das Heil) erlangt, wenn ihr sie in der Gestalt festhaltet, in welcher ich sie euch getreulich verkündigt habe; es müsste sonst sein, dass ihr vergeblich zum Glauben gekommen wäret. 3Ich habe euch nämlich an erster Stelle mitgeteilt, was ich auch überkommen habe, dass Christus für unsere Sünden gestorben ist, den Schriften gemäß (Jes 53), 4und dass Er begraben und dass Er am dritten Tage auferweckt worden ist, den Schriften gemäß (Hos 6,2; Ps 16,10), 5und dass Er dem Kephias (= Petrus) erschienen ist, danach den Zwölfen. 6Darauf ist Er mehr als fünfhundert Brüdern auf einmal erschienen, von denen die meisten jetzt noch leben, einige aber entschlafen sind.

Wenn Du also nach Lehren über den Himmel und die Hölle suchst, dann solltest Du besser zuerst im Neuen Testament nachschauen und dann erst bei König Salomons **Buch der Prediger**. Wenn man sich dabei auf König Salomon verlässt, hat man nur die halbe Wahrheit.

Gott will zwar, dass Du ALLES liest, was in der Bibel steht, aber nicht alles in der Bibel trifft auf Dich zu. Zum Beispiel sagte Jesus Christus zu Seinen Aposteln, dass sie zu den verlorenen Schafen Israels gehen sollten. Aber das sind NICHT wir! Du bekommst erst die volle Erkenntnis über Leben und Tod, wenn Du die ganze Bibel bis zum **Buch der Offenbarung** gelesen hast, denn erst da erfährst Du auch alles über den Feuersee.

Wie groß der Feuersee, in dem die Verdammten bis in alle Ewigkeit gepeinigt werden sollen, sein wird, wissen wir nicht. Er könnte z. B. durch einen

Metoriteneinschlag entstehen, wie dies im Jahr 2013 in Russland der Fall war:

<http://www.youtube.com/watch?v=Hcw9Be7W2fw>

Die Größe und die Entsetzlichkeit dieses Ortes lässt sich in das Verhältnis zu dem unermesslichen Opfer setzen, welches der himmlische Vater gebracht hat, um uns davor zu bewahren, indem Er Seinen eingeborenen Sohn, Jesus Christus, dahingegeben hat.

Hebräer Kapitel 2, Vers 3

Wie sollten wir da (der Strafe) entrinnen, wenn wir ein so hohes Heil unbeachtet lassen? Dieses hat ja seinen Anfang von der Verkündigung durch den HERRN (selbst) genommen und ist uns dann von den Ohrenzeugen zuverlässig bestätigt worden.

Hat Gott nicht in Seiner ganzen Heiligen Schrift immer und immer wieder davor gewarnt und den Menschen Jahrtausende lang Zeit gelassen, um Buße zu tun und sich zu Ihm zu bekehren? Sie wissen ganz genau, dass Sein Wort wahr ist, lehnen es aber dennoch mutwillig und rebellisch ab. Deshalb wird jeder, der zur ewigen Verdammnis verurteilt wird, vor Ihm keine Entschuldigung vorbringen können.

Römer Kapitel 1, Verse 20-21

20Sein unsichtbares Wesen lässt sich ja doch seit Erschaffung der Welt an Seinen Werken mit dem geistigen Auge deutlich ansehen, nämlich Seine ewige Macht und göttliche Größe. Daher gibt es keine Entschuldigung für sie, 21weil sie Gott zwar kannten, Ihm aber doch nicht als Gott Verehrung und Dank dargebracht haben, sondern in ihren Gedanken auf nichtige Dinge verfallen sind und ihr unverständiges Herz in Verfinsterung haben geraten lassen.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)